

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5280-01	Termin 03.12.2019	Sozialausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
03.12.2019	Sozialausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Interfraktionellen Antrags "Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe"

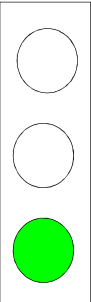
Sachdarstellung

Zum aktuellen Umsetzungsstand der vom Rat der Stadt im Rahmen des Interfraktionellen Antrags „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“ (Drucksache Nr. A/16/4177-02) beschlossenen Punkte wurde der beiliegende Sachstandsbericht gefertigt.

Anlage

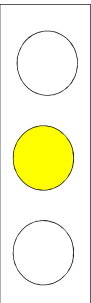
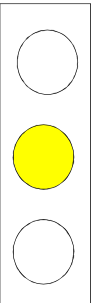
Sachstandsbericht Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe

Bereichsleiter Bereich 3-2	Beigeordneter Dezernat 2	Kämmerer	Oberbürgermeister
Herr Bohnes Datum 19.11.2019	Herr Motschull Datum 19.11.2019	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

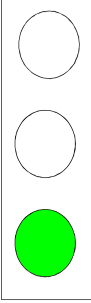
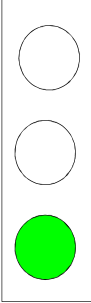
Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
1	6 Quartiersbüros in den einzelnen Sozialräumen vorzuhalten. Dies beinhaltet die Aufrechterhaltung von 4 bestehenden Quartiersbüros sowie die Einrichtung zweier weiterer in den Sozialräumen Osterfeld und Alstaden/Lirich. Das Profil der Quartiersbüros und die notwendigen Qualitätsstandards sollen durch ein Konzept erarbeitet werden. Hierbei sind Synergien mit neuen und vorhandenen Einrichtungen wünschenswert.	Bereich 0-4 Chancen- gleichheit	Seit dem 1.7.2019 sind in den 6 Sozialräumen Quartiersbüro eingerichtet bzw. worden: • Sterkrade Nord, AWO • Sterkrade Mitte, Gute Hoffnung leben • Osterfeld, pro wohnen international e.V. • Alstaden/Lirich, Caritas • Mitte/Styrum, Deutsches Rotes Kreuz • Oberhausen-Ost, Lebenshilfe. Am 23.9.2019 hat der Rat der Stadt Oberhausen in einer ersten Projektphase die 6 Büros bis Ende 2023 beschlossen (Drucksache B/16/4919-01). Das entsprechende Konzept für die Büros ist vom Rat zur Kenntnis genommen worden. Die Aufwendungen in Höhe von 200.000 Euro werden im Rahmen des Haushalts 2020 durch Einsparungen bei den Produkten 050205 – Sonstige Hilfen und 050401 - Hilfen für pflegebedürftige Menschen kompensiert. Kontaktdaten Quartiersbüros: Alstaden/Lirich Caritas Oberhausen e. V. Quartierskoordinatorin: Katja Overbeck Quartiersbüro: Kewerstr. 56 Sprechzeiten: Terminvereinbarung mo – fr 9.30 – 11.30 unter 0208 97069680 oder offene Sprechstunden Do 9.30 – 11.30 Tel: 0163 8808671	

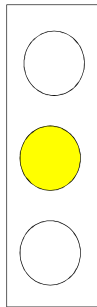
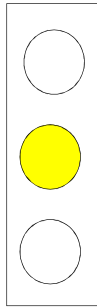
Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
			Osterfeld Pro wohnen international e. V. Quartierskoordinatorin: Zahide Derin Quartiersbüro: Wasgenwaldstr. 49 Sprechzeiten: mo und fr 9 – 13 Uhr Tel: 0208 960 69 45 Sterkrade-Nord Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e. V. Quartierskoordinator: Thomas Heipcke Quartiersbüro: Julius-Brecht-Anger 33 Sprechzeiten: do 10 – 13 Uhr Tel. 0208 85 000 81 Oberhausen-Mitte/Styrum DRK-Kreisverband Oberhausen e.V. Quartierskoordinatorin: Vera Höger Quartiersbüro: Grenzstr. 32 Sprechzeiten: nach Vereinbarung Tel: 0151 55166434 Sterkrade-Mitte Gute Hoffnung leben Quartierskoordinatorinnen: Beate van de Leest, Bettina Kraft Quartiersbüro: An der Guten Hoffnung 4 Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr Tel: 0208-88253-273, 0208-88253-251	

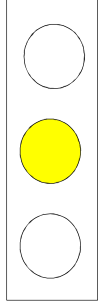
Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
			Oberhausen-Ost Lebenshilfe Oberhausen e.V. Quartierskoordinatorin: Andrea Auner Quartiersbüro: Marienburgstr. 14 Sprechzeiten: di 15 - 18 Uhr und individuelle Termine nach Vereinbarung Tel: 0208-99528111	
2	Beschäftigungsprogramme zu nutzen und Angebote für Langzeitarbeitslose zur Unterstützung der Arbeit der Quartiersbüros zu schaffen.	Bereich 0-4 Chancengleichheit	Die Quartiersbüros wurden über Förderungsmöglichkeiten von Langzeitarbeitslosen nach dem Teilhabechancengesetz informiert. Zurzeit sind noch keine Langzeitarbeitslosen in den Quartiersbüros eingesetzt.	
3	eine jährliche „Quartierskonferenz“ zur verbesserten Kommunikation der Akteure, um zielgruppenspezifischer Angebote zu entwickeln bzw. zu bewerten.	Bereich 0-4 Chancengleichheit	Der Bereich Chancengleichheit wird in der ersten Jahreshälfte 2020 eine gesamtstädtische Seniorinnen- und Seniorenkonferenz durchführen. Ziel: • Bedarfe zu ermitteln • Erfahrungen auszutauschen • Strategien anzupassen • Neuerungen zu kommunizieren • gemeinsam Handlungsschwerpunkte für die nächsten Jahre festzulegen Dabei sollen die Ergebnisse in die Arbeit der Quartiersbüros Eingang finden.	

Interfraktioneller Antrag „Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe“; Drucksache A/16/4177-02

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
			Teilnehmerinnen und Teilnehmer: • Seniorinnen und Senioren aus Oberhausen • Vorsitzende des Seniorenbeirates und Stellvertretung • Vorsitzende des Sozialausschusses und Stellvertretung • Bereich 0-4 Chancengleichheit • Bereich 3-2 Soziales • Stadtentwicklung • Stadtteilbüros • Sechs QuartierskoordinatorInnen • TrägervertreterInnen	
4	eine Informationsoffensive zu starten. Die Seniorinnen und Senioren sollen ein personalisiertes Anschreiben erhalten, um mögliche Hilfebedarfe zu identifizieren und um sie mit Informationen über alle Unterstützungs- und Freizeitangebote im Wohnumfeld zu versorgen. Die ausgearbeiteten Informationen sollen niederschwellig bei Dritten (Apotheken, Ärzte, Senioreneinrichtungen, etc.) zur Verfügung gestellt und aktiv beworben werden.	Bereich 3-2 Soziales	Als Zielgruppe wurde die Altersgruppe der 70+-Jährigen festgelegt. Es handelt sich um 33.396 Personen. Das personalisierte Anschreiben liegt vor. Die Versendung wird noch in 2019 erfolgen.	
5	dem Seniorenbeirat ein Budget in Höhe von 10.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen, um Projekte und Veranstaltungen in Oberhausen fördern und begleiten zu können. Hierzu sind Förderrichtlinien für die Vergabe der Mittel zu entwickeln. Die Richtlinien sollen im Seniorenbeirat vorberaten und anschließend durch den Rat beschlossen werden. Dementsprechend ist die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt anzupassen.	Bereich 3-2 Soziales	Das Budget wurde im Produkt 050403 Altenhilfe/Blindenhilfe beim Sachkonto 531818 KM Erst a. übr. Bereiche – Seniorenbeirat eingestellt. Die Förderrichtlinien hat der Rat der Stadt am 01.04.2019 (B/16/4457-01) beschlossen.	

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
6	eine Online-Plattform für Seniorinnen und Senioren einzurichten, welche die im Quartierbüro vorgehaltenen Angebote und Statistiken sozialraumorientiert und transparent abbildet. Die vorhandenen Statistiken sollen ausgebaut und transparenter dargestellt werden, um die Erhebungsergebnisse aktueller darstellen und zielgerichteter nutzen zu können. Die Erstellung einer Online-Plattform bzw. der Ausbau vorhandener Angebote sollen in Kooperation mit den Akteuren der Seniorenarbeit erfolgen.	Bereich 04 Chancen- gleichheit i.V.m. Bereich 3-2 Soziales	Verwaltungsintern wird überlegt, das „Chancenportal“ der Bertelsmann Stiftung als Online-Plattform für Senioren- und Seniorinnen zu nutzen. Die Quartiersbüros werden auf ihren eigenen Seiten ihre Aktivitäten und Maßnahmen/Angebote vorhalten und aktualisieren. Auf dem Chancenportal soll die Quartiersorientierte Seniorinnen- und Seniorenarbeit dargestellt und auf die Trägerseiten verlinkt werden. Weitere Berichterstattung erfolgt im März 2020. Parallel betreibt die Verwaltung die Einführung einer App „Gut versorgt in Oberhausen“. Die App wurde im Seniorenbeirat vorgestellt und steht voraussichtlich ab März 2020 zur Verfügung.	
7	mögliche Barrieren im ÖPNV für Seniorinnen und Senioren zu identifizieren, um die Altersmobilität zu verbessern und die Erreichbarkeit von Angeboten sicherzustellen.	Bereich 5-6 Mobilität	Der vom Dezernat 5 aufgestellte und vom Rat der Stadt am 13.02.2017 beschlossene Nahverkehrsplan enthält Aussagen zur Ausgestaltung des ÖPNV in Oberhausen. Hier wird auch auf die Berücksichtigung von Barrieren, die Verbesserung der Altersmobilität und die fußläufige Erreichbarkeit von Angeboten eingegangen. Der Nahverkehrsplan wird in einem fortlaufenden Prozess in Zusammenarbeit mit der StOAG – unter Berücksichtigung der Bürgerinteressen – weiterentwickelt. So bietet die StOAG beispielsweise kostenlose Sicherheits-trainings für Rollatornutzerinnen und –nutzer an.	

Lfd. Nr.	Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung:	Zuständig	Sachstand	Ampel
8	auf Grundlage der Ergebnisse des wohnungspolitischen Dialoges, das „Wohnen im Alter“ in allen Quartieren zu gewährleisten. Hierbei sollen unter anderem seniorengerechte Wohnungen, „betreutes Wohnen“, „Mehrgenerationenwohnen“ und Wohngemeinschaften in Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, gemeinnützigen und / oder freien Trägern, Kirchen, privaten Investoren, etc. in Betracht gezogen werden.	Bereich 5-1 Stadtplanung	Voraussichtlich im Februar 2020 wird die Verwaltung eine Reihe wichtiger wohnungspolitischer Akteure zum Dialog einladen, u.a. auch mit dem Ziel, eine Verstetigung des Dialoges für die Zukunft herbeizuführen. Im Rahmen dieser Verstetigung sollen o.g. Fragestellungen auf die Agenda kommen. Insbesondere auch die Wohnungsgenossenschaften werden dabei aus Sicht der Verwaltung als wichtige Akteursgruppe identifiziert.	
9	die Ausarbeitung der genannten Punkte unter Berücksichtigung der Inklusion in Oberhausen zusammenzufassen und mit in die kommunale Inklusionsplanung einzuarbeiten.	Bereich 0-4 Chancengleichheit	Im Bereich 0-4/Chancengleichheit wird zurzeit der Inklusionsplan final erstellt. Die hier genannten Punkte werden in die kommunale Inklusionsplanung eingearbeitet.	